

# **Inklusion in der Schule** Ruth Beckmann, Iris Gruslewski, Dana Langner (2011):

In: PÄDAGOGIK 6/11, S. 36 – 39

## **Sieben Elemente des inklusiven Lernens**

### **1. Bewegung ins Lernen bringen**

- ritualisierte Begrüßung mit Klatschgesang
- In verschiedenen Unt.phasen wird Bewegung in zielgerichteter Form eingebaut (hilfreich für Kinder mit ADHS).

### **2. Orientierung schaffen**

- transparenter Stundenverlauf zu Beginn der Stunde
- Ziel/ Sinn der Arbeit ist den SuS klar.

### **3. Impulse setzen**

- Einsatz von Symbolen (für PA und St.arbeit)
- Reduzierung des Redeanteils der LK
- Schaffung zielgerichteter Sprechanelasse

### **4. Klare Regeln schaffen/ umsetzen**

- Einsatz von Regelketten (von SuS vorgetragen) zum Ablauf/ zum Verhalten
- Einhaltung der Regeln in Feedbackphasen thematisieren
- Transparenz im Hinblick auf Grenzen und Freiräume während der Arbeitsphasen

### **5. Individuelle Arbeit**

- differenzierte Aufgaben mit entsprechender Kennzeichnung
- SuS wissen, welche Aufgabe für sie ist, und holen sich das Arbeitsmaterial selbständig.
- Differenzierung auf verschiedenen Ebenen (z.B. Schwierigkeitsgrad, Menge, Interesse, ...)

### **6. Persönliche Momente**

- Zeiträume für Einzelfragen oder individuelle Hilfestellung entstehen und werden von der Lk und ggf. von d. Fö.lk genutzt.

### **7. Herausfordernde Momente**

- sinnvolles zusätzliches Arbeitsmaterial für schnelle SuS

**Die folgenden Aspekte werden im Artikel kurz angesprochen und könnten in Arbeitsgruppen vertieft werden:**

- Wie gelingt das *Lehren im Team*?
- Wie geht man mit dem Mehraufwand in der Vorbereitung um?
- Wie begegnet man der Skepsis der Eltern leistungsstarker SuS?
- Wie gelingt es, innerhalb einer Schule eine positive Haltung zur Inklusion zu schaffen?
- Wie lassen sich ungünstige Rahmenbedingungen durch gute Konzepte und kooperative Entwicklung ausgleichen?